

Unterricht wird live gefilmt für Schüler mit Schulangst - Erlaubt?

Beitrag von „Flupp“ vom 24. August 2023 13:23

Vielleicht gibt es hier auch KuK, die der reinen Übertragung nicht so kritisch gegenüberstehen, aber eine durchdachte Lösung und einfache Lösung präferieren.

Unser Medienzentrum bietet solche Geräte zum Verleih an, bei der einige der angesprochenen Probleme entweder technisch oder organisatorisch gelöst sind: [AV1 Avatar](#)

Hatte das selbst noch nicht im Unterricht stehen, aber die Kinder bei den eingesetzten Klassen (5.-7. Klasse bei uns bislang) sind da unbefangen, die Eltern haben explizit zugestimmt und den Kollegen war es freigestellt, ob sie anschalten. Die Eltern der daheim-Kinder haben auch die Vereinbarung unterzeichnet.

Insgesamt null Ärger diesbezüglich.

Allgemein zu den mir hier manchmal etwas zu pauschalen Äußerungen.

In BW gibt es eine breite Palette an Möglichkeiten, wenn ein Kind nicht zur üblichen Schule gehen kann.

Das fängt bei Hol- und Bringservice an, geht über Hausunterricht durch reguläre Lehrkräfte, bis hin zu „Krankenhausbeschulung“ usw.. Dies sind tolle Möglichkeiten, warum aber nicht Lücken schließen? Zum Beispiel für palliativ behandelte Kinder, für Kinder mit psychischen Problemen, ...

Ich bin sehr froh darüber, dass nun die Möglichkeit des Teleunterrichts hinzugekommen ist. Gerade aus den Erfahrungen aus den letzten Jahren ist mir nochmal sehr deutlich geworden, dass es nicht um die reinen Unterrichtsinhalte geht (ansonsten wären wir alle durch einen Telekolleg-Kollegen ersetzbar), sondern auch um soziale Interaktion und Eingebundenheit in die Gruppe/Klasse.